

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	<b>V</b>
<b>1 Geldtheorie, Geldpolitik und Finanzmärkte</b> .....	<b>1</b>
1.1 Einleitung.....	1
1.2 Die Modellierung der Transmission geldpolitischer Impulse..	2
1.2.1 Geld in dynamischen Modellen des Allgemeinen Gleichgewichts.....	2
1.2.2 Der Kreditkanal der monetären Transmission.....	6
1.2.3 Empirische Evidenz von Vektorautoregressionsmodellen . . . . .	8
1.2.3.1 Evidenz zum Liquiditätseffekt .....	8
1.2.3.2 Evidenz zum Kreditkanal.....	9
1.2.3.3 Regionale und sektorale Effekte von Geldpolitik .....	11
1.3 Gestaltung der Geldpolitik.....	11
1.3.1 Geldpolitische Institutionen.....	11
1.3.1.1 Zeitkonsistenz und Glaubwürdigkeit der Geldpolitik .....	12
1.3.1.2 Zentralbankunabhängigkeit.....	12
1.3.1.3 Optimale Verträge für Zentralbanker.....	15
1.3.2 Geldpolitische Strategien und Zwischenziele.....	15
1.3.2.1 Geldmengenziele.....	16
1.3.2.2 Inflationsziele.....	17
1.3.2.3 Taylor-Regeln.....	18

1.4	Monetäre Stabilität und Stabilität des Finanzsektors . . . . .	19
1.4.1	Wachsende Internationale Verflechtung und Systemstabilität. . . . .	19
1.4.2	Mikroökonomische Aspekte: Finanzmarktregulierung . . . . .	21
1.4.2.1	Der Traditionelle Ansatz der Finanzmarktregulierung . . . . .	21
1.4.2.2	Neuere Ansätze der Finanzmarktregulierung. . . . .	22
1.4.3	Makroökonomische Aspekte: Finanz- und Währungskrisen ... . . . .	25
1.4.3.1	Theoretische Ansätze. . . . .	25
1.4.3.2	Empirische Untersuchungen. . . . .	26
1.4.4	Neue Internationale Finanzmarktarchitektur. . . . .	28
1.5	Schlussfolgerungen. . . . .	29
2	Finanzwissenschaft . . . . .	43
2.1	Einleitung . . . . .	43
2.2	Arbeitslosigkeit und Besteuerung . . . . .	44
2.2.1	Effizienzlohnmodelle. . . . .	46
2.2.2	Verhandlungslöhne. . . . .	49
2.2.3	Einige empirische Ergebnisse. . . . .	54
2.2.4	Relevanz und Konsequenzen. . . . .	57
2.3	Reform der Alterssicherung . . . . .	60
2.3.1	Umlageverfahren, Kapitaldeckungsverfahren - und ein Missverständnis . . . . .	62
2.3.2	Ist ein Pareto-effizienter Übergang vom Umlage- zum Kapitaldeckungsverfahren möglich? . . . . .	66
2.3.3	Rentenreformmodelle und Verteilungsurteile. . . . .	71
2.3.4	Relevanz und Konsequenzen. . . . .	80
2.4	Reform der Kapitaleinkommensbesteuerung in Europa . . . . .	83
2.4.1	Probleme der Kapitaleinkommensbesteuerung . . . . .	84
2.4.2	Reformmodelle zur Kapitaleinkommensbesteuerung. . . . .	89
2.4.3	Relevanz und Konsequenzen. . . . .	96
2.5	Zusammenfassung. . . . .	100

<b>3</b>	<b>Arbeitsökonomie</b> .....	<b>113</b>
3.1	Einführung.....	113
3.2	Theoretische Konzepte.....	115
3.2.1	Beeinflussende Faktoren der Weltwirtschaft.....	116
3.2.1.1	Handel als Krisenursache.....	116
3.2.1.2	Kapitalflucht.....	116
3.2.1.3	Zuwanderung.....	116
3.2.2	Politikabstinenz.....	116
3.2.2.1	Politikunfähigkeit.....	117
3.2.2.2	Natürliche Arbeitslosenquote.....	118
3.2.2.3	Rationale Erwartungen.....	118
3.2.2.4	Intertemporale Substitution.....	119
3.2.2.5	Realer Konjunkturzyklus.....	119
3.2.3	Beschäftigungsmanagement durch Globalsteuerung.....	119
3.2.3.1	Keynesianismus.....	120
3.2.3.2	Träge Lohn- und Preismechanismen.....	121
3.2.3.3	Geldillusion und adaptive Erwartungen.....	121
3.2.4	Angebotsorientierte Beschäftigungstheorien.....	122
3.2.4.1	Angebotsorientierte Wirtschaftspolitik.....	122
3.2.4.2	Determinanten des Wirtschaftswachstums.....	123
3.2.5	Institutionen und Sektoren.....	124
3.2.5.1	Strukturwandel.....	124
3.2.5.2	Lohnbildung und Lohnrigiditäten.....	125
3.2.5.3	Das Hysteresis-Phänomen.....	126
3.2.5.4	Die Rolle des Wohlfahrtsstaates.....	126
3.2.6	Bewertung.....	127
3.3	Grenzbereiche der Arbeitsmarktforschung.....	128
3.3.1	Thematische Fragen.....	129
3.3.1.1	Die Grenzen des neoklassischen Ansatzes des Arbeitsmarktes	129

3.3.1.2	Mindestlöhne.....	130
3.3.1.3	Der „dritte Sektor“ als Alternative zur Erwerbsarbeit .....	131
3.3.2	Methodische Entwicklungen.....	131
3.3.2.1	Stand und Potential.....	131
3.3.2.2	Neuere Methoden und Forschungsstrategien.....	132
3.3.2.3	Daten, Evaluation und komparative Analyse.....	133
3.3.3	Informations- und Kommunikationstechnologie.....	135
3.3.4	Der Niedriglohnsektor.....	138
3.3.5	Methodik der Programmevaluation.....	139
3.3.6	Bewertung.....	141
3.4	Forschungsbedarf für die Beratung.....	142
<b>4</b>	<b>Institutionen und Transformation - Mögliche Politikimplikationen der Neuen Institutionenökonomik....</b>	<b>149</b>
4.1	Einführung.....	149
4.2	Theorie.....	151
4.2.1	Entwicklung der NIO.....	151
4.2.2	Grundlegende Annahmen.....	152
4.2.3	Institutionen.....	154
4.2.4	Zentrale Forschungsgegenstände.....	158
4.2.5	Zentrale Hypothesen.....	163
4.3	Empirische Ergebnisse.....	165
4.3.1	Methodische Fragen.....	165
4.3.2	Empirische Evidenz.....	169
4.4	Institutionen und Transformation.....	178
4.4.1	Institutionen und Transformation: Die traditionelle Sicht .....	179
4.4.2	Institutionen und Transformation: Die Sicht der NIO.....	188
4.4.2.1	Ausgangslage, Verlauf und Ergebnisse der Transformation: Institutions matter.....	188
4.4.2.2	Externe und interne Institutionen: Bedeutung und Zusammenspiel in Transformationsländern.....	191

4.4.3	Institution und Transformation: Erfahrungen und Empfehlungen.....	198
4.5	Datendesiderate.....	200
4.6	Wirtschaftspolitische Implikationen.....	202
4.7	Schlussfolgerungen und Ausblick.....	206
5	<b>Wettbewerbspolitik und Regulierung - Die Sichtweise der Neuen Institutionenökonomik.....</b>	<b>217</b>
5.1	Einführung.....	217
5.2	Die Neue Institutionenökonomik der Wettbewerbs- und Regulierungspolitik: Methodologische Gesichtspunkte.....	218
5.2.1	Analytische Grundlagen der Neuen Institutionenökonomik....	218
5.2.2	Implikationen für die Industrieökonomik.....	222
5.2.3	Implikationen für Wettbewerbspolitik und Regulierung.....	225
5.2.4	Inhaltliche Ausgestaltung.....	227
5.2.5	Institutionelle Ausgestaltung.....	237
5.3	Ausgewählte Fragen der aktuellen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik.....	242
5.3.1	Vertikale Bindungen im Europäischen Wettbewerbsrecht.....	242
5.3.2	Liberalisierung und Re-Regulierung der Netzwerkindustrien - Das Beispiel der Elektrizitätswirtschaft.....	250
5.3.3	Die Allokation von Regulierungskompetenzen in der EU: Föderale Aspekte.....	255
5.4	Forschungsbedarf und Implikationen für Wirtschaftspolitik und wirtschaftspolitische Beratung.....	265
6	<b>NetzwerkSkonomie.....</b>	<b>277</b>
6.1	Warum Netzwerkökonomie?.....	277
6.2	Eine Agenda für Netzwerkökonomie innerhalb der Wirtschaftstheorie.....	278
6.2.1	Reale und virtuelle Netzwerke.....	284
6.2.2	Lizenzvergabe bei Netzwerken.....	285
6.2.3	Netzwerkexternalitäten und Lock-in-Effekte.....	285

6.2.4	Vom Historical zum Managed Lock-in.....	287
6.2.5	Regulierungsfragen bei Netzwerken.....	289
6.2.5.1	Regulierungsfragen bei virtuellen Netzwerken.....	290
6.2.5.2	Standardisierungspolitik.....	291
6.2.5.3	Innovationsexternalitäten und Rechte an geistigem Eigentum	292
6.2.5.4	Vergabe von Eigentumsrechten bei Innovationsexternalitäten	293
6.2.6	Netzwerke und Informationsasymmetrien.....	294
6.2.7	Netzwerkstabilität, Volatility und Stabilisierungspolitik . . . . .	296
6.3	Aktuelle Forschungsfragen mit wichtigen Implikationen für politische Institutionen.....	298
6.3.1	Informations- und Kommunikationsnetzwerke.....	299
6.3.2	Herausforderungen an die wirtschaftspolitische Beratung. . . . .	304
6.3.3	Wettbewerbskontrolle und Marktregulierung bei Netzwerken	305
6.3.4	Fusionskontrolle bei Netzwerken.....	308
6.3.5	Globalisierung und Technologische Konvergenz.....	309
6.3.6	Technologie- und Industriepolitik bei Netzwerken.....	311
6.3.7	Verbesserung der Informationsbasis bei ökonomischen Netzwerken.....	311
7	<b>Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung</b> .....	321
7.1	Einführung.....	321
7.2	Neue Entwicklungen in der Wachstumstheorie.....	322
7.3	Konvergenzprozesse und die Catching-up-Hypothese.....	326
7.4	Soziale Konflikte, Einkommensverteilung und Wachstum. . . . .	329
7.5	Technologischer Wandel, Strukturwandel und Beschäftigung	333
7.6	Jenseits intersektoralen Wandels: Marktgetriebene Restrukturierung von Unternahmen.....	337
7.7	Wachstums- und Beschäftigungswirkungen der neuen Informations- und Kommunikationstechnologien.....	341
7.8	Industriepolitische Konzepte.....	345
7.9	Wachstumspolitische Zielsetzungen der EU-Länder am Beginn des 21. Jahrhunderts.....	360

8	Die personelle Einkommensverteilung.....	371
8.1	Einleitung.....	371
8.2	Eine Beschreibung der personellen Einkommensverteilung....	373
8.2.1	Probleme bei der Definition und der Messung des Einkommens.....	373
8.2.1.1	Begriffliche Probleme.....	373
8.2.1.2	Ungleichheitsmaße.....	377
8.2.1.3	Einkommensarmut als ein spezielles Problem der personellen Einkommensverteilung.....	383
8.2.2	Subjektive Indikatoren zur „Einkommenszufriedenheit“ und zur „Lebenszufriedenheit“.....	385
8.2.3	Datenverfügbarkeit.....	389
8.2.4	Ausgewählte deskriptive Ergebnisse für Deutschland.....	394
8.2.4.1	Trends in der Einkommensungleichheit und in der Einkommensarmut.....	394
8.2.4.2	Einkommensmobilität.....	395
8.3	Erklärung der personellen Einkommensverteilung und der Einkommensmobilität.....	399
8.3.1	Oberblick über die Determinanten der personellen Verteilung des Markteinkommens auf Empfänger.....	399
8.3.2	Überblick über die Determinanten der personellen Verteilung des verfügbaren Einkommens und des Nettoäquivalenzeinkommens auf Personen.....	405
8.3.3	Zerlegungsmethoden und Ergebnisse.....	407
8.3.4	Vergleich der Verteilungen des Bruttomarkteinkommens und des verfügbaren Einkommens als analytisches Instrument.....	410
8.3.5	Zur Erklärung der Einkommensmobilität.....	414
8.3.6	Einkommen als Determinante des Ausgabe-, Spar-, Investitions- und Arbeitsverhaltens.....	416
8.4	Beurteilung der personellen Einkommensverteilung.....	417
8.4.1	Theorien einer „gerechten“ Einkommensverteilung.....	417
8.4.2	Messung von Chancenungleichheit.....	420

8.4.3	Messung der Einstellungen gegenüber Einkommensungleichheit .....	421
8.5	Instrumente zur Beeinflussung der personellen Einkommensverteilung durch Wirtschafts- und Sozialpolitik.	421
8.6	Zusammenfassung und Empfehlungen .....	422
8.6.1	Stand der Forschung .....	422
8.6.2	Weiterentwicklung der Theorie und der Methoden .....	423
8.6.3	Weiterentwicklung der empirischen Forschung .....	424
<b>9</b>	<b>Spieltheorie und experimentelle Ökonomie .....</b>	<b>439</b>
9.1	Einführung .....	439
9.1.2	Spieltheorie .....	440
9.1.2.1	Merkmale und Potentiale der Spieltheorie .....	440
9.1.2.2	Spieltheoretische Grundlagen .....	442
9.1.3	Experimentelle Wirtschaftsforschung .....	445
9.1.3.1	Die experimentelle Methode .....	445
9.1.3.2	Potentiale der Experimentellen Wirtschaftsforschung .....	446
9.2	Anwendungen der Spieltheorie und der Experimentellen Wirtschaftsforschung .....	447
9.2.1	Industrieökonomische Marktspiele .....	447
9.2.1.1	Markteintritt .....	447
9.2.1.2	Preiskampf durch Innovation .....	454
9.2.2	Politische Entscheidungsprozesse .....	460
9.2.2.1	Budgetprozesse .....	460
9.2.2.2	Ein spieltheoretisches Abstimmungsmodell .....	461
9.2.2.3	Experimentelle Studien .....	465
9.2.3	Evolutionäre Spieltheorie .....	466
9.2.3.1	Unternehmenskulturen .....	466
9.2.3.2	Ein evolutionärer Erklärungsansatz .....	467
9.2.4	Prinzipal-Agenten-Theorie .....	472
9.2.5	Auktionen .....	475



9.2.5.1	Grundlagen der Auktionstheorie.....	475
9.2.5.2	Vergabe von Mobilfunklizenzen.....	477
9.2.5.3	Vergabe von Telekommunikationslizenzen in Deutschland....	478
9.2.5.4	Empfehlungen für die Gestaltung zukünftiger Lizenzauktionen.....	481
9.2.6	Umweltpolitik.....	482
9.2.6.1	Die Umweltproblematik aus ökonomischer Sicht.....	482
9.2.6.2	Spieltheoretische Analyse der Umweltproblematik.....	483
9.2.6.3	Experimentelle Untersuchungen.....	487
9.2.6.4	Konsequenzen für die Umweltpolitik.....	488
9.3	Abschließende Beurteilung.....	489
9.3.1	Fazit.....	489
9.3.2	Empfehlungen und zukünftiger Forschungsbedarf.....	490
<b>10</b>	<b>Zusammenfassung und Empfehlungen.....</b>	<b>495</b>
10.1	Problemstellung.....	495
10.2	Neue Entwicklungen in der Volkswirtschaftslehre: Eine Zusammenfassung.....	496
10.2.1	Zu den einzelnen Forschungsfeldern.....	496
10.2.1.1	Geldtheorie, Geldpolitik und Finanzmärkte (J. von Hagen, B. Hayo und I. Fender).....	496
10.2.1.2	Finanzwissenschaft (S. Bach und W. Wiegard).....	498
10.2.1.3	Arbeitsökonomie (K. F. Zimmermann und G. G. Wagner) . . .	502
10.2.1.4	Institutionen und Transformation - Mögliche Politikimplikation der Neuen Institutionenökonomik (H. Engerer und S. Voigt).....	505
10.2.1.5	Wettbewerbspolitik und Regulierung - Die Sichtweise der Neuen Institutionenökonomik (F. Bickenbach, L. Kumkar und R. Soltwedel).....	507
10.2.1.6	Netzwerkökonomie (G. Erber und H. Hagemann).....	512
10.2.1.7	Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung (G. Erber und H. Hagemann).....	516

